

aber, der einige Jahre in Frankreich sich aufhielt, verlernte dort das Wohlgefallen an der Einfachheit seines Vaters und Vaterlandes. Als er endlich nach Meve zurückkam und der alte Herzog den jungen Herrn in Französischer Rittertracht, über und über mit Schellen behangen, erblickte, sagte er unwillig: Da kommt Hennecken mit den Bellen, d. h. Johann mit den Schellen oder Schellenhans, wenn man das altbelgische Deutsch so kernhaft übersetzen will, als es der alte Herzog gewis meinte.

Derselbe stiftete 1381. eine sogenannte Beckengesellschaft. Das heißt aber nicht etwa eine Gesellschaft von lauter Narren und Possenreißern, sondern vielmehr einen Zirkel, wo der Herzog nicht Herzog, der Marschall nicht Marschall u. s. w. sondern, wo Jeder, den die Gesellschaft aufnahm, nur Freund und Mensch seyn, beim Becher und traulichen Scherz alle Verhältnisse und Bürden des Ranges und Standes vergessen sollte.

Der privilegirte Narr hatte sonst, wie bekannt, das Recht, Jedem ohne Umstände

de